

Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 22. Dezember 2015, in der Dettelbacher Frankenhalle

Dettelbacher Weihnachtsmarkt geräumt!

Trotz niedrigen Milcherlöses Zuchttiere rege nachgefragt

Dettelbach. Beim Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 22. Dezember 2015, wurden in der Dettelbacher Frankenhalle 56 Zuchttiere sowie 381 Zucht- und Nutzkälber verkauft. Entgegen dem aktuellen Trend auf dem Milchmarkt entwickelte sich bei den Zuchtrindern ein flotter Verlauf der Versteigerung. Ebenfalls wurde wiederum ein zahlenmäßig starker Auftrieb an männlichen Nutzkälbern verzeichnet, der sehr positiv das Geschehen beim Absatz beflügelte. Der Markt wurde geräumt.



Dieser Sohn des Bullenvaters Busserl, gezüchtet von Herbert und Benjamin Baum aus Maroldsweisach im Landkreis Hassberge, wurde vom Besamungsverein Neustadt an der Aisch für den Prüfungseinsatz im Rahmen der künstlichen Besamung erworben.

Beim Deutschen Fleckvieh ging ein Sohn des Bullenvaters Busserl, gezüchtet von Herbert und Benjamin Baum aus Maroldsweisach im Landkreis Hassberge, als Genomischer Jungvererber im Kaufauftrag zum Besamungsverein Neustadt an der Aisch in den Prüfungseinsatz im Rahmen der künstlichen Besamung beim Rind.



Diese Tochter des Vererbers Zahir, gezüchtet von Thomas Mauer aus Füttersee im Landkreis Kitzingen, wurde als deckfähiges Jungrind auf dem Dettelbacher Zuchtviehmarkt angeboten und erzielte einen beachtlichen Erlös.

Der Durchschnittserlös der 33 frischmelkenden Jungkühe bei einem mittleren Tagesgemelk von 28,8 kg lag bei 1608 Euro (1060 bis 1920 Euro). Die acht hochträchtigen Kalbinnen erlösten ebenfalls 1608 Euro (1320 bis 1960 Euro). Fünf Jungrinder erzielten durchschnittlich 820 Euro (600 bis 980 Euro).

Die drei männlichen Zuchtkälber gingen für durchschnittlich 637 Euro (390 bis 900 Euro) in die heimische Aufzucht. 57 weibliche Zuchtkälber mit einem Durchschnittsgewicht von 102 kg fanden bei einem mittleren Erlös von 352 Euro ohne Mehrwertsteuer einen neuen Besitzer. Mit 6,17 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer blieben die Erlöse für die 303 männlichen Nutzkälber auf einem stabilen Niveau. Bei einem mittleren Lebendgewicht von 87 kg wurden 525 Euro mit Mehrwertsteuer je Tier bezahlt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilogramm-Durchschnittskalb lag bei 6,22 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer. Nutzkälber von sehr guter Qualität wurden entsprechend honoriert und erzielten überdurchschnittliche Erlöse. Besitzer von Tiere dagegen mit deutlichen Mängeln und eine nicht altersentsprechende Entwicklung mussten Preisabschläge im Steigerungspreis in Kauf nehmen. Für die 14 weiblichen Nutzkälber wurden im Durchschnitt 319 Euro je Tier mit der Mehrwertsteuer bei 86 kg Lebendgewicht angelegt. Vier männliche Fresser erlösten durchschnittlich 879 Euro mit der Mehrwertsteuer je Tier.

Die nächsten Nutzkälbermärkte finden in der Dettelbacher Frankenhalle am Dienstag, 12. Januar 2016, am Dienstag, 2. Februar 2016, und am Dienstag, 23. Februar 2016, statt. Der nächste Zuchtviehmarkt wird am Dienstag, 2. Februar 2016, durchgeführt.